

177. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

am 11. 05. 2022.

Antrag 3

Ukraine-Krieg befeuert Sorgen um Leistbarkeit und Funktionieren der Energieversorgung - die Gasversorgung auf dem Prüfstand

Die 177. Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert den Gesetzgeber auf, Energiepreis zu sinken

Begründung

Massive Energiepreiserhöhungen bereiten den Menschen Sorgen. Gleichzeitig steht durch den russischen Aggressionskrieg in der Ukraine die Gasversorgung auf dem Prüfstand. Der Preis unserer Energieversorgung ist nicht nur finanziell höher geworden. Es wird Zeit, bisher als fix angenommene Parameter des Energiemarktes kritisch zu hinterfragen und neue, unkonventionelle Wege zu gehen.

Europa und vor allem Österreich sind stark abhängig von russischem Erdgas. Ein Abhängigkeitsverhältnis, das immer schon politisch als Machtinstrument genutzt wurde und seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine jedoch vermehrt in den Fokus gerückt ist. Die Verunsicherung über die sichere Versorgung in den kommenden Monaten ist derzeit groß und spiegelt sich in extrem hohen Energiepreisen, vor allem an den Börsen, wider. Aber warum spielt Erdgas überhaupt diese wichtige Rolle in unserem Energiesystem?

Erdgas ist für unser Energiesystem von entscheidender Bedeutung: Knapp eine Million Haushalte in Österreich heizen mit Erdgas. Ein noch größerer Teil des Erdgasverbrauchs fällt auf den produzierenden Bereich, wo dieses für Prozesswärme und nicht-energetische Anwendung eingesetzt wird. Rund ein Drittel des

Erdgasverbrauchs entfällt auf den Sektor Energie, wird also im Wesentlichen für die Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gerade für die Stromversorgung spielt Erdgas eine zentrale Rolle. Gaskraftwerke sind flexibel einsetzbar, deshalb werden sie dazu verwendet, die volatile, weil stark witterungsabhängige Einspeisung erneuerbarer Energie auszugleichen. Vor allem im Winter, wenn PV-Anlagen, Windräder, aber auch Laufwasserkraftwerke weniger Strom erzeugen, die Nachfrage aber hoch ist, liefern Gaskraftwerke Strom und (Fern-)Wärme. Weil der Strommarkt nach dem sogenannten „Merit-Order-System“ funktioniert – das bedeutet, dass das teuerste Kraftwerk, das gerade noch gebraucht wird, um die Nachfrage zu decken, den Preis bestimmt, und das sind häufig Gaskraftwerke –, ist auch der Strompreis in noch nie da gewesene Höhen geschneilt. Die Konsequenz: Zusätzlich zur Energieerzeugung wird auch die Preissituation immer volatiler, und die Konsument_innen werden immer mehr mit Preisausschlägen konfrontiert. Wobei hier in letzter Zeit ein eindeutiger Trend abzulesen ist: nach oben.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich